

Grußwort

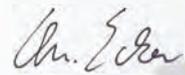
150 Jahre Matthäuskirche in Essen-Borbeck – das ist Anlass und Grund, einen Blick in die Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Borbeck zu tun.

Unsere Gemeinde heute – mit ihren Arbeitsbereichen, Schwerpunkten und Einrichtungen – ist nur vor dem Hintergrund seiner historischen Entwicklung zu verstehen.

Zur Eröffnung des Jubiläumsjahres wird diese Ausstellung einen Einblick in die Geschichte und das Werden unserer Gemeinde im Stadtteil Borbeck gewähren und den Besucherinnen und Besuchern die heutigen Aufgaben und Herausforderungen vor Augen führen.

Ich hoffe, dass die Ausstellung großes Interesse findet. Möge sie auch Interesse wecken an dem, was unsere Gemeinde heute tut und bewirkt.

Dem Vorbereitungskreis sage ich von Herzen Dank und lade Sie alle herzlich ein, diese besondere Ausstellung zu besuchen.



Christoph Ecker, Pfarrer
Vorsitzender des Presbyteriums

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sowie während der Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen sind öffentlich! Der Eintritt ist frei. Freitagvormittag besteht für Grundschulen und Kindertagesstätten die Möglichkeit der Besichtigung.

Weitere und detailliertere Angaben zu den Veranstaltungsangeboten finden Sie in der Presse und auf der Homepage www.borbeck-vogelheim.de. Telefonische Auskünfte erteilt das Gemeindeamt der Kirchengemeinde unter der Rufnummer 0201 86563-0.

Ausstellungsprogramm

Sonntag, 2. Februar.2014, 15.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung in der Alten Cuesterey mit Grußwort und Führung | Musik: Anne Roth

Montag, 3. Februar, 16.30 Uhr

Erzählte Geschichte – Anekdoten und Überliefertes Pfarrer i.R. Heinrich Gehring, Frauenkreis Dreifaltigkeitskirche

Mittwoch, 5. Februar, 15.00 Uhr

Frauenbilder verändern sich; 150 Jahre Kirchengeschichte Evangelische Frauenhilfe | Pfarrer Bernhard Menzemer

Mittwoch, 5. Februar, 18.30 Uhr

Bibel lese von unten | Öffentliches Gespräch über Jeremia 23,29 (Siegel der Gemeinde) | Pfarrer Günther Kern-Kremp

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr

Erlebte Geschichte – Erinnerungen aus dem Leben der Gemeinde | Bei Kerzenschein, Wein und Gebäck Pfarrer Christoph Ecker | Ehepaarkreis Matthäuskirche

Sonntag, 9. Februar, 16.00 Uhr

Musikalische Intermezzi bei Kaffee und Kuchen
Musik: Ivan Snegur, Klassische Gitarre

Montag, 10. Februar, 19.00 Uhr

Öffentliche Probe der Kantorei an der Matthäuskirche
Leitung: Anne Roth

Dienstag, 11. Februar, 16.00 – 18.00 Uhr

Konfirmandennachmittag

Dienstag, 11. Februar, 19.00 Uhr

Die Matthäuskirche im Wandel der Zeit | Vortrag von Architekt Eckhard Sons | Anschließend öffentliche Presbyteriumssitzung

Donnerstag, 13. Februar, 16.00 Uhr

Evangelisches Borbeck | Diavortrag von Andreas Koerner, 2. Vorsitzender des Kulturhistorischen Vereins | Versammlung Evangelischer Arbeiter- und Bürgerverein (EAB)

Freitag, 14. Februar 2014, 19.00 Uhr

MGB Leseabend mit Manfred Flach | Musik: Inge Sauerwald

Sonntag, 16. Februar, 16.00 Uhr Abschluss

Musikalische Intermezzi bei Kaffee und Kuchen
Musik: Duygo Aydogan, Konzertharfe

Die Matthäuskirche in Essen-Borbeck

Die Entstehung der evangelischen Gemeinde Borbeck und der Bau der Matthäuskirche hängen eng mit der wachsenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert zusammen.

Die durch Zuwanderung wachsende Zahl der evangelischen Bürger in Borbeck führte 1856 unter Zustimmung der Muttergemeinde in Essen-Mitte zur Gründung der Gemeinde. Ihr folgte mit Unterstützung des Gustav-Adolf-Werkes und durch zahlreiche Spenden der Bau einer Gottesdienststätte, die seit 1922 den Namen Matthäuskirche trägt.

Bereits 1845 fanden regelmäßig Gottesdienste im angemieteten Schulhaus Altendorfer Straße / Ecke Bocholder Straße, später in der neu erbauten evangelischen Schule an der Wüstenhöfer Straße statt.

Am 26. Oktober 1864 wurde die evangelische Kirche am Fliegenbusch Borbeck eingeweiht. In einem katholischen Umfeld war sie die erste evangelische Vorstadtkirche in Essen. Zwei Jahre später erhielt die Kirche durch eine Spende von Krupp eine eigene Orgel.

Seit ihren Anfängen kennzeichnen Gottesdienst und tätige Nächstenliebe das Profil der evangelischen Gemeinde Borbeck. 1894 konnte ein evangelisches Krankenhaus eingeweiht werden. Jugendheime, Kindergärten und weitere sozialdiakonische Arbeitsgebiete wurden in diesem Geist errichtet und tatkräftig ausgebaut.

Der Erste Weltkrieg bedeutete auch für die Borbecker Gemeinde eine Erschwernis für das gemeindliche Leben. Unter anderem musste sie die Kirchenglocken

für Kriegszwecke abgeben. Sie konnten erst 1922 wieder ersetzt werden. Hierzu wurde der Dachreiter der Kirche zu einem Turm erweitert.

Nach einer grundlegenden Umgestaltung 1939 konnten ab dem 11. Februar 1940 wieder Gottesdienste in der Kirche stattfinden. Die Freude über die renovierte Kirche währte nicht lange. Während des Zweiten Weltkrieges setzten Bombenangriffe der Kirche zu. Am 26. März 1944 war die Kirche durch Bombenschäden nicht mehr benutzbar. Gottesdienste fanden nun behelfsmäßig in verschiedenen Räumlichkeiten, vor allem aber im Grünen Haus, dem Pfarrhaus, statt.

1952 begann der Wiederaufbau der Kirche. Am 25. Oktober 1954, zehn Jahre nach ihrer Zerstörung, konnte die Matthäuskirche wieder in Gebrauch genommen werden.

Ihr heutiges Aussehen in der besonderen farbigen Gestaltung erhielt die Matthäuskirche 1977 bei einer umfassenden Renovierung.

Die evangelische Gemeinde Borbeck wirkt an vier Zentren in Borbeck, Bergeborbeck und Vogelheim vor Ort als Trägerin vielfältiger sozialer und diakonischer Projekte.

Als älteste evangelische Kirche im Stadtteil Borbeck lädt sie heute ein zu regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten und zu Trauergottesdiensten anlässlich einer Bestattung auf dem gleichnamigen Matthäusfriedhof. Darüber hinaus ist sie ein bekannter und beliebter Raum für kirchenmusikalische Veranstaltungen und Konzerte.